



Auf ein Wort

Karl-Heinz
Stawiarski,
Geschäftsführer,
BWP

Im Herbst findet eine große Anzahl von Wärmepumpen-Fachveranstaltungen statt: Am 9. September ist das European Heat Pump Summit in Nürnberg gestartet, das der BWP als Mitveranstalter unterstützt, am 25. September sind wir Kongresspartner des Wärmepumpen-Kongresses der RENEXPO® in Augsburg, und als Highlight für die deutsche Wärmepumpen-Branche veranstalten wir im Oktober unser eigenes Wärmepumpen-Forum in Berlin. Jede dieser Veranstaltungen verfolgt andere Ziele und setzt eigene Schwerpunkte.

Das European Heat Pump Summit hat einen klaren internationalen Fokus. Im Mittelpunkt steht hier die Industrie- und Großwärmepumpe. Im Gegensatz dazu liegt im 7. Forum Wärmepumpe der Schwerpunkt auf der Bundespolitik, dem deutschen Markt und den Innovationen der hiesigen Unternehmen, die häufig zu den Technologieführern zählen. Damit stehen in Berlin auch in erster Linie die klassischen Anwendungsfelder sowie zukunftsreiche Märkte wie der Wohnungsbau auf der Agenda.

Die RENEXPO® ist eine Messe für energieeffizientes Bauen und Sanieren mit einem eher regionalen Einzugsbereich. Hier bildet die Wärmepumpe lediglich einen Schwerpunkt unter vielen. So kann man sich gut in kompakter Form einen Überblick verschaffen.

Fachveranstaltungen dienen aber nicht nur der Weiterbildung, sondern auch dem Austausch der Branche. Daher würde ich mich sehr freuen, Sie auf einer dieser Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

bwp | Bundesverband
Wärmepumpe e.V.

Herausgeber des BWPinform:
Bundesverband Wärmepumpe e.V.
Charlottenstr. 24
10117 Berlin - Mitte
Tel.: 0 30 / 208 799 711
Fax: 0 30 / 208 799 712
E-mail: presse@waermepumpe.de
Internet: www.waermepumpe.de

Vor der Wahl: Energie- und Klimapolitik der großen Parteien im Überblick



Am 27. September 2009 findet die nächste Bundestagswahl statt. Dass die antretenden Parteien sich auch in ihrer Energie- und Klimapolitik unterscheiden, ist sicherlich nicht neu. Der BWP hat nun aber exklusiv für seine Mitglieder die Wahlprogramme der fünf großen Parteien gezielt auf die energie- und klimapolitischen Aussagen hin untersucht. Einig sind sich alle Parteien darin, dass die Klimaschutzpolitik ein Wettbewerbsmotor ist, dass sie Alternativen zur Abhängigkeit von fossilen Energieträgern suchen und erneuerbaren Energien zum Durchbruch verhelfen wollen. Unterschiedliche Positionen zeigen sich aber beispielsweise in den Standpunkten zur Kernkraft, die CDU und FDP zumindest vorläufig weiternutzen wollen, sowie in der Einstellung zu fossilen Energieträgern: So befürworten lediglich CDU, SPD und FDP den Bau neuer Kohlekraftwerke. Den Gesamtüberblick über die Wahlprogramme finden Sie zum Download im Mitgliederbereich unter: www.waermepumpe.de/fachpartner/fuer-mitglieder/infoportal/

Referentenentwurf für Berliner KlimaschutzG liegt vor

Anfang Juli 2009 hat der Berliner Senat einen Referentenentwurf für ein Klimaschutzgesetz Berlin vorgelegt. Dieser sieht unter anderem eine anteilige Nutzungspflicht von erneuerbaren Energien im Bestand vor, wenn die Heizung älter als 20 Jahren ist.

In einer Stellungnahme dazu unterstützt der Bundesverband Wärmepumpe e. V. das grundlegende Anliegen, im Sinne des Klimaschutzes den Modernisierungstau aufzulösen. Bedenken äußert der BWP allerdings gegen die radikale, zeitgebundene Austauschpflicht, die eventuell zu einem nicht nachhaltigen und der Qualität sicher nicht zuträglichen Ansturm auf EE-Anlagen führen könnte.

Weitere Kritikpunkte sind der nicht technologieoffene Ansatz, der als Türöffner für eine weit verbreitete Fernwärme-Pflicht dienen kann, das weitgehende Verbot von Kühlung ohne Ausnahme für die effiziente passive Kühlung sowie die Übertragung der – dort nur für den Neubau geltenden – EEWärmeG-Nutzungspflichten auf den Altbau. So wurden etwa die Effizienzanforderungen ohne Anpassung übernommen.

Das Marktanreizprogramm legt dagegen für den Altbau niedrigere Mindest-Jahresarbeitszahlen zugrunde. Im geschützten Mitgliederbereich stehen die Stellungnahme sowie der Referentenentwurf zum Download bereit:
www.waermepumpe.de/fachpartner/fuer-mitglieder/infoportal/

Veranstaltungen

16.09.09

Symposium „10 Jahre Thermal Response Test in Deutschland“, Göttingen

24 - 27.09.09

RENEXPO®

Internationale Fachmesse für regenerative Energien und Energieeffizientes Bauen & Sanieren, Augsburg

21.10.09

Mitgliederversammlung und Beiratssitzung Industrie/EVU, Bundesverband Wärmepumpe e. V., Berlin

22.10. - 23.10.09

7. Forum Wärmepumpe, Berlin

24.10.09

Energie- und Umwelttag der Handwerkskammer Potsdam, ZfG Götz

18. - 19.11.09

GEOENERGIA

Geothermiemesse, Bochum



5. Bundeskongress „Wärmepumpe in der Anwendung“

Am Freitag, dem 25. September, findet im Rahmen der Messe RENEXPO® in Augsburg der 5. Bundeskongress „Wärmepumpe in der Anwendung“ statt. Der Bundesverband Wärmepumpe e. V. ist Kongresspartner. Experten der unterschiedlichsten Bereiche beleuchten in fünf Vortragsblöcken alle Themen rund um die Wärmepumpentechnologie. Auch auf der Messe ist dem Thema „Wärmepumpe“ ein besonderer Schwerpunkt gewidmet, wo sich zahlreiche Hersteller mit Informationsständen an der „Wärmepumpen-Welt“ beteiligen.



Foto: RENEXPO®

Die Messe RENEXPO® feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. Die internationale Fachmesse findet vom 24. bis 27. September im Messe- und Kongresszentrum Augsburg statt. Sie ist Donnerstag bis Samstag von 9 bis 18 Uhr und am Sonntag von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Weitere Informationen zur Messe, dem Kongress und zum gesamten Rahmenprogramm erhalten Sie unter www.renexpo.de

RENEXPO-Freikarten

Der BVWP verfügt über ein Kontingent an Freikarten für die RENEXPO®, die wir an BVWP-Mitglieder kostenfrei abgeben. Interessenten müssen dazu lediglich bis spätestens zum 15. September 2009 eine E-Mail mit ihrer Postanschrift (für den Versand) verschicken an opitz@waermepumpe.de

Bitte beachten Sie: Wir vergeben die Karten in der Reihenfolge des E-Mail-Eingangs und nur, solange der Vorrat reicht!

Personalien

NIBE Systemtechnik mit neuer Geschäftsführung Deutschland



Seit dem 1. August 2009 ist Dipl.-Ing. Klaus Ackermann neuer Geschäftsführer der NIBE Systemtechnik GmbH in Celle.

Als alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer will er vor allem den Ausbau der Marktanteile von NIBE im deutschen Markt forcieren, einschließlich der Weiterentwicklung der deutschen Vertriebs- und Service-Organisation. Unterstützt wird Klaus Ackermann von Peter Cerny als zweitem Geschäftsführer der NIBE Systemtechnik mit Dienstsitz in Schweden.

„Tag der Energiespar-Rekorde“ – Effizienzhäuser öffnen am 10. Oktober 2009 für alle Interessierten bundesweit die Türen

Wie kann ich meine eigenen vier Wände energetisch auf den neuesten Stand bringen? Was muss ich bei Sanierung oder Neubau beachten? Wann lohnen sich erneuerbare Energien? Diese und andere Fragen beantworten Architekten, Planer und Bauherren am 10. Oktober beim „Tag der Energiespar-Rekorde“ der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena), wenn wieder bundesweit energieeffiziente Gebäude ihre Türen öffnen.

Besucher, die vor Bau- oder Sanierungsentscheidungen stehen, können sich vor Ort beraten lassen und erhalten anhand der zukunftsweisenden Praxisbeispiele Anregungen, ihren persönlichen Energiespar-Rekord aufzustellen.

Die Palette der geöffneten Effizienzhäuser reicht vom sanierten Einfamilienhaus der 60er Jahre über die Stadtvilla, das Fertighaus

und den innerstädtischen Neubau bis hin zum sanierten Plattenbau oder denkmalgeschützten Gründerzeithäusern. Auch öffentliche Gebäude wie energetisch sanierte Schulen sind mit dabei. Es können Baustellen sowie bereits fertig gestellte Objekte besichtigt werden.



Foto: dena

Branchentreff: 7. Forum Wärmepumpe – 22. + 23. Oktober 2009

Für ihre großzügige Unterstützung der Veranstaltung bedanken wir uns bei folgenden Sponsoren:



16 ideale Unterstützer, 33 Referenten, 2 Tage Programm – am 22. + 23. Oktober veranstaltet der Bundesverband Wärmepumpe die zentrale Branchenveranstaltung rund um das Thema effiziente Wärmepumpen. Das 7. Forum Wärmepumpe versammelt traditionell die gesamte Wertschöpfungskette: Sowohl Handwerker, Planer, Architekten und Energieberater als auch Bohrfirmen, Heizungsindustrie und Energieversorgungsunternehmen kennen das Forum Wärmepumpe als informative Branchenveranstaltung mit hochkarätigen Referenten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

Als Berufsverband kennt der BWP die bewegenden Themen der Branche genau: Energiepolitisch dominiert die europäische „Richtlinie zur Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien“ die Gespräche unter den Verbandsmitgliedern. Rebecca Harms, Fraktionsvorsitzende der Grünen/Freie Europäische Allianz im Europaparlament, verschafft den Teilnehmern einen Überblick über die europäische Energiepolitik, während Hildegard Müller, Vorsitzende der Hauptgeschäftsführung und Mitglied des Präsidiums Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) die nationale Energiepolitik nach der Bundestagswahl beleuchtet. Dr. Karin Freier, Referatsleiterin im Bundesumweltministerium, fasst exklusiv für die Teilnehmer den Stand der nationalen Aktionspläne (NREAP: National Renewable Energy Action Plan) zusammen. Welche Chancen in der EE-Richtlinie für die Wärmepumpenindustrie liegen, erläutert aus juristischer Perspektive Thorsten Müller von der Forschungsstelle Umweltenergierecht der Universität Würzburg.

Während die Zielvorgaben der EE-Richtlinie bis in die Zukunft des Jahres 2020 reichen, manifestieren sich die Stimuli des nationalen Marktanreizprogrammes bereits heute: Ulrich Sattler, Unterabteilungsleiter beim BAFA, gibt

den Teilnehmern Auskunft über die Anzahl der gestellten Förderanträge im Vergleich zu Solar und Biomasse. Der Themenschwerpunkt Wohnungswirtschaft richtet sich speziell an die anwesenden Vertriebsmitarbeiter. Mit dem freien Architekten Ulrich Zink, Vorstand des Bundesarbeitskreises Altbauerneuerung, hat der BVWP einen ausgewiesenen Spezialisten für Modernisierungsmaßnahmen im Bestand, als Redner verpflichtet.

Ingrid Vogler, Referentin beim Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen, verschafft den Zuhörern einen globalen Überblick zu den Erfahrungen der Wohnungswirtschaft mit erneuerbaren Energien. Max-Jörg Mucke von der Schweizer Kälte-Wärmetechnik AG zeigt am Beispiel eines Hotelkomplexes die Einsatzmöglichkeiten von Großwärmepumpen. Oliver Langhammer, Hochtief Energy Management, referiert über die vielbeschworenen, jedoch selten tatsächlich in die Praxis umgesetzten Möglichkeiten des Contractings. Langhammer zeigt den Teilnehmern die Potentiale des Contractings anhand von Referenzprojekten. Für sein Einspar-Contracting beim Klinikum am Bruderwald in Bamberg erhielt Hochtief Energy Management den Contracting Award 2008.

Das vollständige Programm finden Sie hier: http://bwp-service.de/7forum_programm.htm

Übernachtung

Wir haben für Sie ein Zimmerkontingent im Tagungshotel reserviert. Wegen der begrenzten Zimmerzahl empfehlen wir Ihnen, rechtzeitig zu reservieren. Kontaktieren Sie dazu direkt das Ellington Hotel unter dem Stichwort „7. Forum Wärmepumpe“:

Telefon: 030/ 68 315-2301 • Fax: 030/ 68 315-5555 • E-Mail: reservierung@ellington-hotel.com

Einzelzimmer Standard-Kategorie	16-20 m ² :	118 Euro / Nacht inkl. Frühstücksbuffet
Doppelzimmer Standard-Kategorie	16-20 m ² :	139 Euro / Nacht inkl. Frühstücksbuffet
Einzelzimmer Deluxe-Kategorie	25-30 m ² :	128 Euro / Nacht exkl. Frühstücksbuffet
Doppelzimmer Deluxe-Kategorie	25-30 m ² :	138 Euro / Nacht exkl. Frühstücksbuffet

Frühstücksbuffet: 19 Euro € pro Person

Teilnahmegebühren: für BWP-Mitglieder 395 Euro, für Nichtmitglieder 545 Euro

In der Teilnahmegebühr sind enthalten:

- Tagungsunterlagen mit Programm, digitaler Tagungsband mit Unternehmensinformationen
- Getränke während der Kaffeepausen, zwei Mittagessen
- Kostenloser Zugang zur Abendveranstaltung am 22.10.2009 mit exklusivem Buffet und Live-Jazz-Sängerin

12. IAAF Leichtathletik-WM in Berlin: 2 Titel, 7 weitere Medaillen, 104 Punkte, 260 Klimageräte mit integrierten Luft/Luft-Wärmepumpen



Die Bürocontainer der TV-Sender ARD und ZDF zur 12. IAAF Leichtathletik-WM vom 15. bis zum 23. August in Berlin hatte Vaillant mit 260 Klimageräten ausgerüstet. Die Bürocontainer standen am Berliner Olympiastadion und an der Laufstrecke am Brandenburger Tor. „Sowohl bei redaktionellen Vorbereitungen als auch bei Interviews ist natürlich höchste Laufruhe der Klimatechnik relevant“, so Andreas Christmann, Leiter Produktvermarktung Vaillant Deutschland. „In den Technikräumen müssen hingegen besonders hohe Wärmemengen jederzeit sicher abgeführt werden, um so die Funktion

der hochwertigen Elektronik und damit die TV-Übertragung von der Leichtathletik-WM sicherzustellen.“

Für kurzfristige Unterstützung bei der Inbetriebnahme der Geräte stand der Vaillant Werkskundendienst zur Verfügung. Wäre das sommerliche Wetter mit hohen Temperaturen ausgeblieben, hätten die Journalisten von ARD und ZDF auch auf die integrierte Luft/Luft-Wärmepumpen-Heizfunktion zurückgreifen können, um die Büro- und Technikräume energiesparend und umweltschonend zu beheizen.

KfW gleicht Förderprogramme an EnEV 2009 an

Mit der vom Gesetzgeber beschlossenen Novellierung der Energieeinsparverordnung (EnEV) zum 1. Oktober 2009 ergeben sich strengere Anforderungen an die Energieeffizienz sowohl bei Sanierungsmaßnahmen an Bestandsgebäuden als auch Neubauten.

Die Programme Energieeffizient Sanieren und Energieeffizient Bauen werden daher an die EnEV 2009 angepasst. Die Struktur der Programme bleibt dabei sowohl mit dem Kriterium KfW-Effizienzhaus als auch bei den energetischen Anforderungen im Wesentlichen unverändert. Die KfW überträgt die bekannten, an der EnEV 2007 ausgerichteten, Förderstandards KfW-Effizienzhaus 100, KfW-Effizienzhaus 70 und KfW-Effizienzhaus 55 in neue entsprechende Standards auf Basis der EnEV

2009. Dabei bleiben die energetischen Anforderungen und die Förderintensität weitgehend gleich.

Mit der Einführung der Variante KfW-Effizienzhaus 85 (EnEV 2009) steht im Programm Energieeffizient Sanieren eine noch attraktivere Finanzierungsmöglichkeit für besonders energieeffiziente Sanierungen zur Verfügung. Anfang 2010 wird im Programm Energieeffizient Bauen die Förderstufe KfW-Effizienzhaus 55 (EnEV 2009) eingeführt.

Anträge nach den aktuell gültigen Programmbedingungen auf Basis der EnEV 2007 können noch bis 31.12.2009 gestellt werden. Die Förderstufen KfW-Effizienzhaus 130 (EnEV 2009) in der Sanierung und KfW Effizienzhaus 85 (EnEV 2009) im



Preisträger Wettbewerb „Effizienzhaus“ in Kiel. Foto: densa
Neubau werden zeitlich befristet bis voraussichtlich 30.06.2010 angeboten.

Sanierung: Keine KfW-Förderung für Wärmepumpe als Einzelmaßnahme

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) fördert das energieeffiziente Sanieren von Wohngebäuden – allerdings nicht als Zuschuss wie im Marktanzreizprogramm (MAP), sondern in Form eines zinsgünstigen Darlehens.

Ab dem 1. April 2009 gab es für erneuerbare Heiztechnologien eine entscheidende Änderung: Als Einzelmaßnahme werden diese nicht mehr über die KfW gefördert, da die KfW-Programme laut Beschluss von Umwelt-, Bau- und Wirtschaftsministerium

nicht auf die Förderung von EE-Technologien ausgerichtet sind. Hier gibt es eine politisch gewollte Aufteilung der Zuständigkeiten zwischen dem MAP, das EE-Technologien fördert, und der KfW-Förderung für konventionelle Energiesparmaßnahmen.

Der Bundesverband Wärmepumpe e. V. hat ebenso wie die Verbände der anderen Erneuerbaren-Sparten umgehend protestiert, leider bislang ohne Erfolg. Unproblematisch bleibt die KfW-Förderung für die Wärmepumpe aber weiterhin, wenn

es sich nicht um eine Einzelmaßnahme, sondern um eine von mindestens drei Maßnahmen handelt – beispielsweise, wenn der Heizungsaustausch etwa mit einer Dämmung kombiniert wird.

Diese Möglichkeit wurde laut der KfW in der Vergangenheit ohnehin häufiger in Anspruch genommen als die Förderung eines Heizungsaustauschs als Einzelmaßnahme. Dennoch bleibt zu hoffen, dass auch in den KfW-Programmen die Förderung der Erneuerbaren wieder gestärkt wird.